



## International – auf der Bühne und im Publikum

**Kultur:** Der Neujahrsempfang ist in Schwäbisch Gmünd fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. 2025 steht er – nach Autor Max Frisch – unter dem Motto „Da kommt Welt herein“. Es wird also bunt und international.

VON SARAH FLEISCHER

**SCHWÄBISCH GMÜND.** Für Ramona Kunz-Glass ist es am 12. Januar bereits der 15. Neujahrsempfang, den sie organisiert. Entsprechend viel Expertise bringt sie mit, genau wie Kathrin Bechstein, die die musikalische Gesamtleitung innehat. Immerhin gilt es, rund 150 Mitwirkende aus den verschiedenen Vereinen des Stadtverbands Musik und Gesang zu koordinieren.

90 Minuten dauert das Programm, das 2025 im Zeichen der klassischen Musik steht. Mit dabei sind unter anderem der Musikverein Bettringen, der 2025 sein 125-jähriges Jubiläum feiert, die St. Michaels-Chorknaben, das Ballett-Studio Sabine Widmann sowie ein Projektchor. Junge Gesangstalente sowie Talente aus der Musikschule sind ebenfalls dabei. Natürlich proben alle Beteiligten auch schon fleißig.

„Wir erzählen mit den Stücken eine Geschichte, die sich durch das ganze Programm zieht“, beschreibt Kunz-Glass. Diese Geschichte wird von Kindern erzählt, die in verschiedene Länder reisen: Italien, Spanien, Ägypten und Indien. Man habe sich an dem Satz von Max Frisch „Da kommt Welt herein“, orientiert, erläutert Oberbürgermeister Richard Arnold. Man

wolle damit auch den vielen internationalen Gruppen, die sich im Stadtleben engagieren, Tribut zollen. Von diesen Gruppen und Vereinen sind allerdings keine explizit am Neujahrsempfang beteiligt – denn sie sind keine Mitglieder im Stadtverband. „Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir diese Tanz- und Gesangsgruppen auch beim Neujahrsempfang integrieren können.“ Dafür müsse man auf Seiten des Stadtverbands aber noch einige Dinge klären, beziehungsweise ändern.

Auch die Gästeliste ist international, wie Hauptamtsleiter Michael Schaumann betont: Neben dem Gemeinderat sind Vertreter des Integrationsrats, der internationale Stammtisch und Vertreter der diversen Kulturvereine eingeladen. An sie geht ein Drittel der rund 1200 Karten, die es für den Neujahrsempfang gibt. Ein zweites Drittel bekommen die Mitwirkenden, um Familie und Freunde einzuladen. Das letzte Drittel wird gemäß der Tradition kostenlos an die Bevölkerung verteilt. Wer eine Karte ergattern möchte, muss schnell sein. Denn wenn am Morgen des 31. Dezember ab 10 Uhr die Karten am Prediger ausgegeben werden, stehen meist schon dutzende Menschen in der Schlange. Auch, wer da keine Karte ergattert, muss nicht verzichten. „Ich lade explizit alle



Beim großen Finale gab es 2023 Blumen vom Oberbürgermeister – unter anderem für Ramona Kunz-Glass und Kathrin Bechstein.  
Archiv-Foto: Mario Klaiber

Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ein“, bekräftigt Arnold. Manchmal bleiben Plätze frei, weil Kartenbesitzer kurzfristig verhindert sind. Und wenn der große Saal voll ist, wird im Hans-Baldung-Grien-Saal weitergemacht: Dorthin wird der Neujahrsempfang mit Video und Ton übertragen. Im Anschluss, beim städtischen Empfang, treffen sich dann wieder alle im Foyer bei Snacks und Getränken.

– Die kostenlosen Karten werden am 31. Dezember ab 10 Uhr im Prediger verteilt, das Gebäude öffnet bereits um 9 Uhr. Der Neujahrsempfang beginnt am Sonntag, 12. Januar 2025 um 18 Uhr im Congress Centrum Stadtgarten. Das Programm dauert (inklusive Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters) rund 90 Minuten. Auch wer keine Karte hat, darf zum Neujahrsempfang kommen.